STADT
GESCHICHTE
BASEL

Daten einer Stadt

Stadt.Geschichte.Basel digital

Dr. Moritz Mähr

11.7.2025

STADT
GESCHICHTE
BASEL

Warum Stadt.Geschichte.Basel digital?

Auftrag und Ziele

- Ein Online-Portal. Es ist als virtueller Speicher konzipiert, der öffentlichen Zugang zu einem breiten Spektrum an Daten zur Basler Geschichte (...) bietet. Das Portal wird so konzipiert und organisatorisch eingebunden, dass es nach Ende der achtjährigen Projektlaufzeit weitergeführt und kontinuierlich aktualisiert werden kann.
- Die kontinuierliche, öffentliche Sichtbarkeit und der Dialog mit den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern einer Stadtgeschichte sind wichtige Anliegen des Projekts. (...)

Auszug aus Vertrag zwischen dem Kanton Basel-Stadt und der Stiftung Stadt.Geschichte.Basel vom 31.7.17

STADT
GESCHICHTE
BASEL

Ein Portal für alle?

Public History vs. Forschung und Lehre

Portal

- Für interessierte Öffentlichkeit
- Geschichten und Erlebnisse
- Zugang zu Gedächtnisinstitutionen und Verlag
- Dynamisch und aktuell (Agenda, Blog)

Quellen und historische Forschungsdaten

- Für Forschende und Studierende
- Forschungsergebnisse, Quellen und Daten
- Open Access und Langzeitverfügbarkeit
- Maschinenlesbarkeit

STADT
GESCHICHTE
BASEL

Quellen und historische Forschungsdaten

Google

Stadtgeschichte Basel Forschung

Sign in

All Images Videos News Maps Shopping Short videos More Tools

Tip: Show results in **English**. You can also learn more about filtering by language.

Stadt.Geschichte.Basel
https://forschung.stadtgeschichtebasel.ch · Translate this page

Forschungsdatenplattform Stadt.Geschichte.Basel: Auf der ...

Diese öffentlich zugängliche Plattform stellt **Quellen und historische Forschungsdaten** bereit. In Kürze wird sie eine umfangreiche Sammlung von Ressourcen ...

Universität Basel
https://dg.philhist.unibas.ch › stadt... · Translate this page

StadtGeschichteBasel - Departement Geschichte

Geschichte.Basel ein interdisziplinäres **Forschungsprojekt**, das sich der umfassenden Erforschung und Dokumentation der langen **Geschichte** von **Basel** widmet.

Stadt.Geschichte.Basel
https://stadtgeschichtebasel.ch · Translate this page

Stadt.Geschichte.Basel

Auf dieser **Forschungsdatenplattform** finden Sie eine Sammlung an Ressourcen zur **Geschichte** der Stadt **Basel**. Die Plattform bietet direkten Zugang zu nachnutzbaren ...

Über uns | Bände | Blog | Datenschutzerklärung

Christoph Merian Verlag
https://www.merianverlag.ch › sta... · Translate this page

Stadt Geschichte Basel 1 – 9

Quellen und historische Forschungsdaten der Stadtgeschichte

Die Forschungsdatenplattform befindet sich noch i d die Plattform zu verbessern. Wir freuen uns über Ihr Feedback und Ihre Anregungen. Schreiben Sie u

Diese öffentlich zugängliche Plattform stellt Quellen u ngreiche Sammlung von Ressourcen zur Geschichte Basels enthalten. Sie ermöglicht direkten Zugang zu r tadtgeschichte. Durch die sorgfältige Aufbereitung lassen sich Themen der Basler Geschichte aus verschi er Schlagwörter. Zudem werden wissenschaftliche Publikationen und eine Bibliographie der in den Bänd

Unser breites Verständnis von Forschungsdaten umfa ve Quellen, historische Texte, Bilder, Karten und audiovisuelle Medien. Diese Vielfalt ermöglicht eine ti t interdisziplinäre Forschung.

Da sich die Plattform noch im Testbetrieb befindet, w geschlossen ist. Wir laden Sie ein, die Plattform regelmässig zu besuchen, um Updates zu entdecken, e Daten werden auf der Grundlage des Handbuchs zur Erstellung diskriminierungsfreier Metadaten für his

Einblicke in die Sammlung

Content Note

Die historischen Materialien in dieser Datenbank dokumentieren historische Vorgänge und Ereignisse. Sie werden unverändert präsentiert und sind primär für Forschungszwecke bestimmt.

Als historische Quellen spiegeln sie Normen und Werte ihrer Zeit und können veraltete, vorurteilsbeladene oder diskriminierende Stereotypen enthalten. Solche zeitgenössischen Inhalte werden in der ursprünglichen Terminologie beibehalten, um die historische Authentizität der Quellen zu bewahren und eine transparente wissenschaftliche Aufarbeitung zu ermöglichen.

Sie spiegeln in keiner Weise die Überzeugungen und Haltungen der Verantwortlichen dieser Datenbank.

Hinweis ausblenden

Quellen und historische Forschungsdaten der Stadtgeschichte

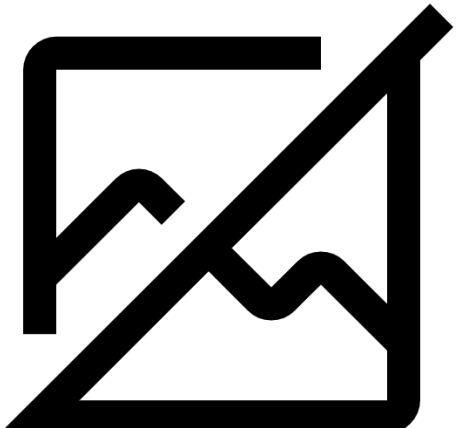
Die Forschungsdatenplattform befindet sich noch in der Testphase. Wir arbeiten daran, die Sammlung zu erweitern und die Plattform zu verbessern. Wir freuen uns über Ihr Feedback und Ihre Anregungen. Schreiben Sie uns eine E-Mail.

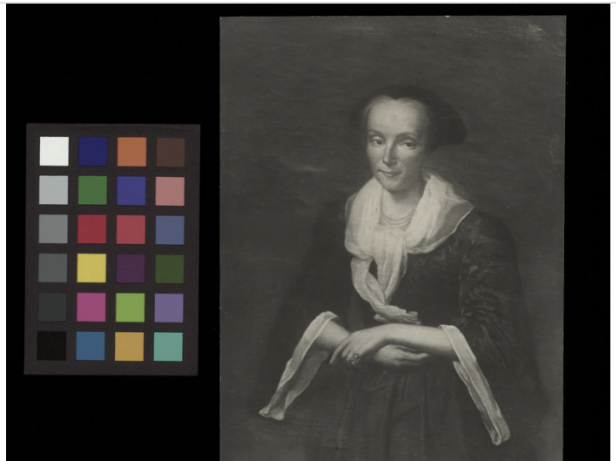
Diese öffentlich zugängliche Plattform stellt Quellen und historische Forschungsdaten bereit. In Kürze wird sie eine umfangreiche Sammlung von Ressourcen zur Geschichte Basels enthalten. Sie ermöglicht direkten Zugang zu nachnutzbaren Quellen und Daten aus verschiedenen Bänden der Stadtgeschichte. Durch die sorgfältige Aufbereitung lassen sich Themen der Basler Geschichte aus verschiedenen Perspektiven erkunden – sei es über Karten, Zeitachsen oder Schlagwörter. Zudem werden wissenschaftliche Publikationen und eine Bibliographie der in den Bänden zitierten Literatur bereitgestellt.

Unser breites Verständnis von Forschungsdaten umfasst nicht nur klassische Daten wie Statistiken, sondern auch narrative Quellen, historische Texte, Bilder, Karten und audiovisuelle Medien. Diese Vielfalt ermöglicht eine tiefere Auseinandersetzung mit den historischen Themen und fördert interdisziplinäre Forschung.

Da sich die Plattform noch im Testbetrieb befindet, werden laufend weitere Daten ergänzt, bis das Projekt Ende 2025 abgeschlossen ist. Wir laden Sie ein, die Plattform regelmässig zu besuchen, um Updates zu entdecken, und bitten Sie, etwaige Fehler oder Unstimmigkeiten zu melden. Die Daten werden auf der Grundlage des Handbuchs zur Erstellung diskriminierungsfreier Metadaten für historische Quellen und Forschungsdaten aufbereitet.

Einblicke in die Sammlung



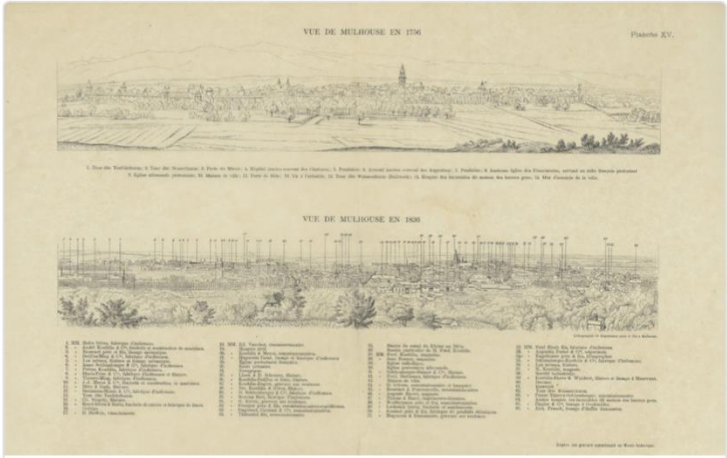


Sammlung durchsuchen

Objekte | Zeitachse | Epochen | Tabelle

Filter ... Suche Zurücksetzen

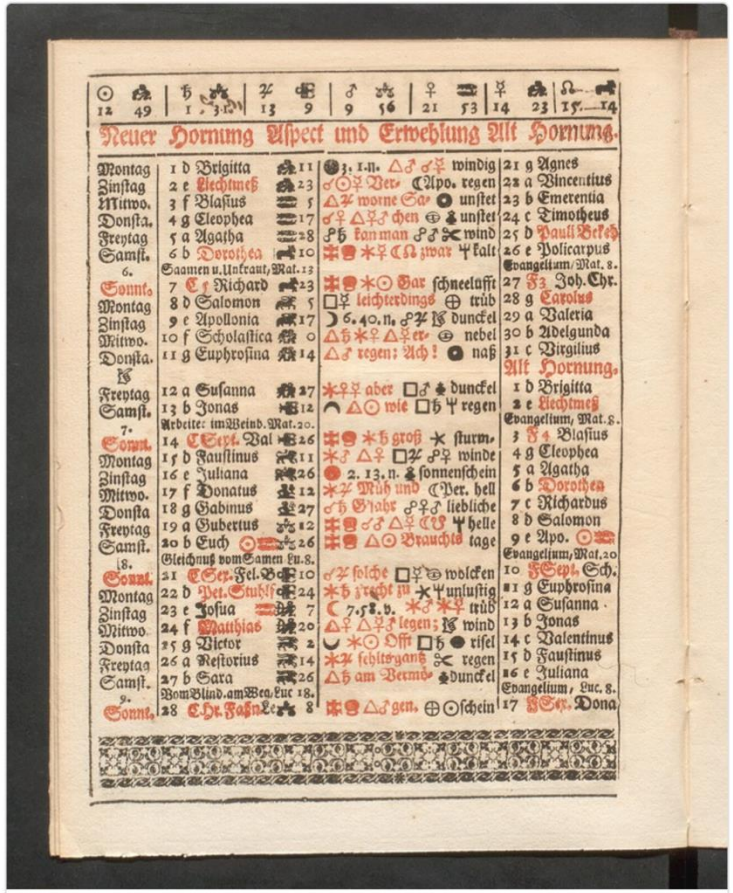
528 / 528



Vue de Mulhouse en 1756 – Vue de Mulhouse en 1836

Epoche: 19. Jahrhundert

Vollständigen Datensatz anzeigen



Monatsblatt Februar

Andreasplatz mit den Fundamenten der Andreaskapelle, 2. Hälfte 11. Jahrhundert, Ausgrabung 1986/87

Epoche: 20. Jahrhundert

Vollständigen Datensatz anzeigen

Sammlung durchsuchen

Objekte | Zeitachse | Epochen | Tabelle

Basler Kanäle | Suche | Zurücksetzen

1 / 528

Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500

Epoche: Mittelalter

Vollständigen Datensatz anzeigen

4 Objekte

Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500

Elementinformationen ↓

m40825_1:
Basler Kanäle und das...

PDF

m40825_2:
Legende zur Karte 'Basler...

PDF

m40825_3:
Geodaten: Brunnen in Basel...

GEODATA

m40825_4:
Geodaten: Basler Kanäle und...

GEODATA

«

»

Herunterladen als | Fehlerhafte Metadaten melden

Identifikator:
abb40825

Titel:
Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500

Beschreibung:
Vom 11. bis zum 14. Jahrhundert hatte sich im Inneren des älteren Stadtmauerrings eine verdichtete Siedlung entwickelt. In der Birsigniederung ermöglichten Aufplanierungen das Vorrücken der Häuser an das nunmehr tief eingeschnittene, stark verengte Bett des Birsigs (Matt; Jaggi 2011, S. 48). Schon im 13. Jahrhundert waren die Kanalanlagen, die bis ins 19. Jahrhundert handwerklich und industriell genutzt Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500 wurden, im Wesentlichen errichtet. In den Plan eingezeichnet ist der ungefähre Verlauf des Münsterbrunnwerks und

← Vorheriges Element

Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500 – 1 / 4

Nächstes Element →

Auf der Zeitachse anzeigen | Download PDF | Fehlerhafte Metadaten melden

Identifikator:
m40825_1

Titel:
Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500

Beschreibung:
Vom 11. bis zum 14. Jahrhundert hatte sich im Inneren des älteren Stadtmauerrings eine verdichtete Siedlung entwickelt. In der Birsigniederung ermöglichten Aufplanierungen das Vorrücken der Häuser an das nunmehr tief eingeschnittene, stark verengte Bett des Birsigs (Matt; Jaggi 2011, S. 48). Schon im 13. Jahrhundert waren die Kanalanlagen, die bis ins 19. Jahrhundert handwerklich und industriell genutzt Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500 wurden, im Wesentlichen errichtet. In den Plan eingezeichnet ist der ungefähre Verlauf des Münsterbrunnwerks und die Verteilung der Laufbrunnen, wie sie sich aus einem Plan ergibt, der um 1500 angefertigt wurde. Brunnen bei geistlichen Gebäuden sind rot gesetzt, die im Plan nur unvollständig erfassten privaten Hofbrunnen grün, alle anderen gelb.

Epoche:
Mittelalter

Ersteller*in:
Stadt.Geschichte.Basel

Datum ℹ️:

← Vorheriges Element

Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500 – 2 / 4

Nächstes Element →

Auf der Zeitachse anzeigen | Download PDF | Fehlerhafte Metadaten melden

Identifikator:
m40825_2

Titel:
Legende zur Karte 'Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500'

Beschreibung:
Vom 11. bis zum 14. Jahrhundert hatte sich im Inneren des älteren Stadtmauerrings eine verdichtete Siedlung entwickelt. In der Birsigniederung ermöglichten Aufplanierungen das Vorrücken der Häuser an das nunmehr tief eingeschnittene, stark verengte Bett des Birsigs (Matt; Jaggi 2011, S. 48). Schon im 13. Jahrhundert waren die Kanalanlagen, die bis ins 19. Jahrhundert handwerklich und industriell genutzt Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500 wurden, im Wesentlichen errichtet. In den Plan eingezeichnet ist der ungefähre Verlauf des Münsterbrunnwerks und die Verteilung der Laufbrunnen, wie sie sich aus einem Plan ergibt, der um 1500 angefertigt wurde. Brunnen bei geistlichen Gebäuden sind rot gesetzt, die im Plan nur unvollständig erfassten privaten Hofbrunnen grün, alle anderen gelb.

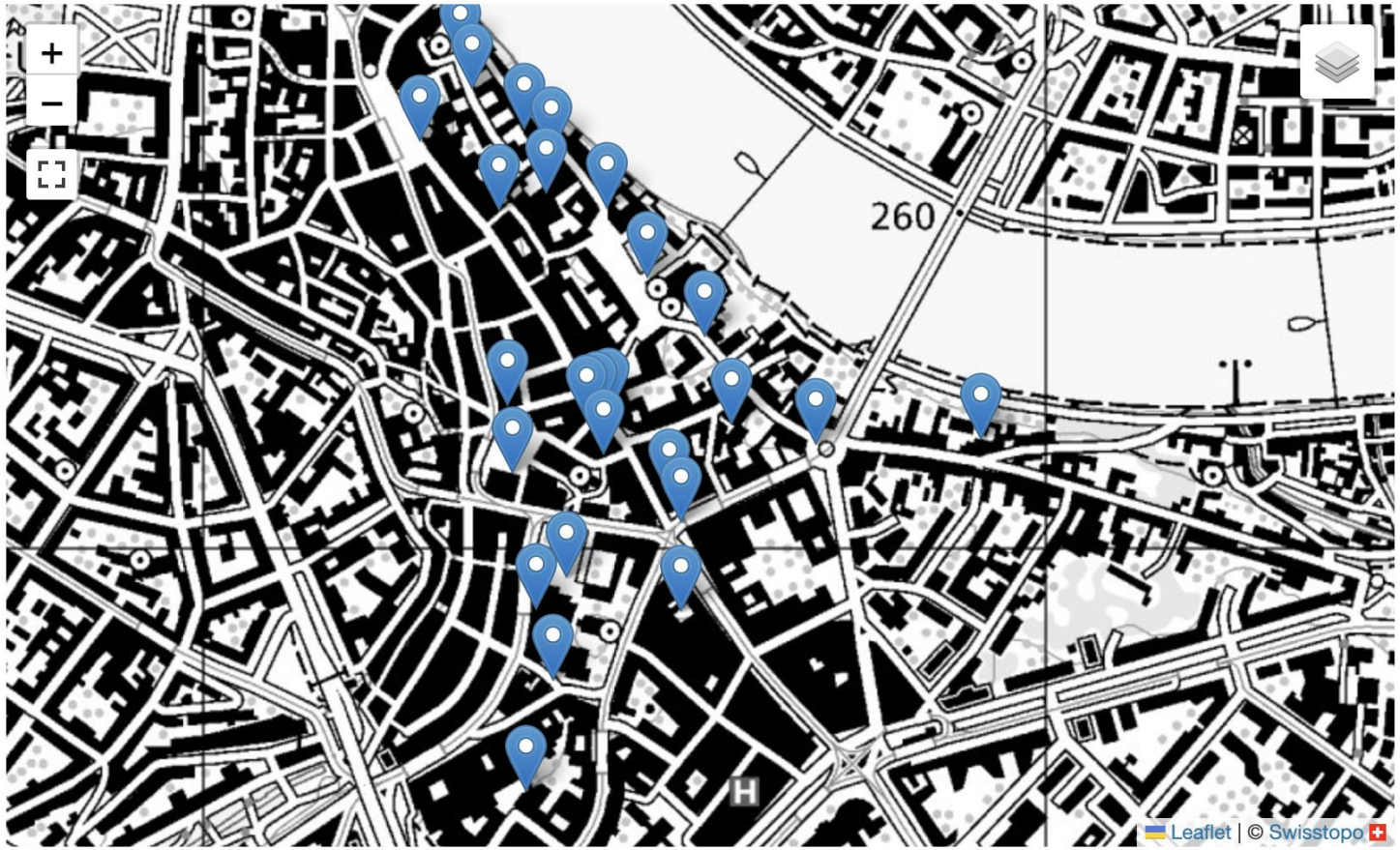
Epoche:
Mittelalter

Ersteller*in:
Stadt.Geschichte.Basel

← Vorheriges Element

Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500 – 3 / 4

Nächstes Element →



Auf der Zeitachse anzeigen | Download GEO+JSON | Fehlerhafte Metadaten melden

Identifikator:
m40825_3

Titel:
Geodaten: Brunnen in Basel

Beschreibung:
Brunnen in Basel um 1500; Koordinatensystem: EPSG:2056 - CH1903+ / LV95

Epoche:
Mittelalter

Ersteller*in:
Stadt.Geschichte.Basel

Datum ℹ️:
1500~

Quelle:
Matt, Christoph; Jaggi, Bernard: Basel. Bauen bis zum Erdbeben. Die Stadt als Baustelle, in: Niffeler, Urs (Hg.): Siedlungsbefunde und Fundkomplexe der Zeit zwischen 800 und 1350. Akten des Kolloquiums zur Mittelalterarchäologie in der Schweiz, Basel 2011, S. 48. Bearbeitung: Nico Görlich / Moritz Twente

Verantwortliche Gedächtnisinstitution:
Stadt.Geschichte.Basel

Typ:
Dataset

Format:
application/geo+json

← Vorheriges Element

Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500 – 4 / 4

Nächstes Element →

Auf der Zeitachse anzeigen | Download GEO+JSON | Fehlerhafte Metadaten melden

Identifikator:
m40825_4

Titel:
Geodaten: Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk

Beschreibung:
Basler Kanäle und das Münsterbrunnwerk um 1500; Koordinatensystem: EPSG:2056 - CH1903+ / LV95

Epoche:
Mittelalter

Ersteller*in:
Stadt.Geschichte.Basel

Datum ℹ️:
1500~

Quelle:
Matt, Christoph; Jaggi, Bernard: Basel. Bauen bis zum Erdbeben. Die Stadt als Baustelle, in: Niffeler, Urs (Hg.): Siedlungsbefunde und Fundkomplexe der Zeit zwischen 800 und 1350. Akten des Kolloquiums zur Mittelalterarchäologie in der Schweiz, Basel 2011, S. 48. Bearbeitung: Nico Görlich / Moritz Twente

Verantwortliche Gedächtnisinstitution:
Stadt.Geschichte.Basel

Typ:
Dataset

Format:
application/geo+json

Sammlung durchsuchen

Objekte | Zeitachse | Epochen | Tabelle

Springe zu Jahr

2023

2023

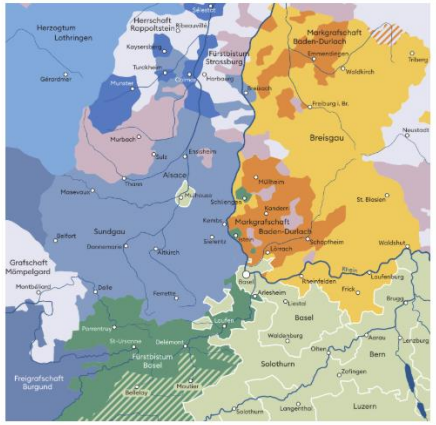
2022

2022

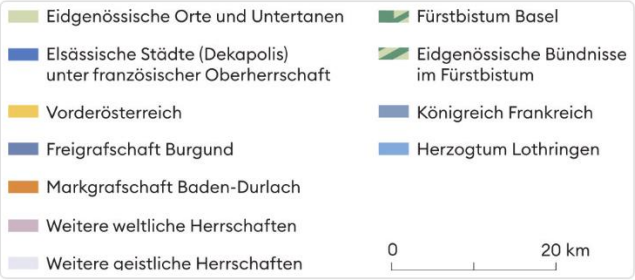
2022

2020

1648



1648

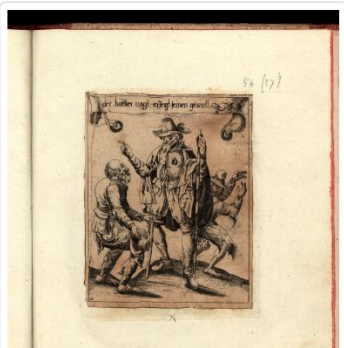


1648

1642

1642/43

1634



Klicken Sie, um den Vollbildmodus anzuzeigen

Auf der Zeitachse anzeigen | Download JPEG | Fehlerhafte Metadaten melden

Beschreibung:
Matthäus Merian d. J. (1621–1687) präsentierte sich und seine Angehörigen in humanistischer Manier als Künstlerfamilie. Im Bildmittelpunkt sind die Eltern Matthäus Merian d. Ä. und seine erste Frau Maria Magdalena de Bry zu sehen, umringt von ihren sechs Kindern: Matthäus Merian d. J., Susanna Barbara, Margaretha, Caspar, der seinem Vater eine Zeichnung des antiken Torso vom Belvedere zeigt, Maria Magdalena und Joachim, der ihm eine Gipskopie des antiken Laokoonkopfes entgegenstreckt. Der Maler blickt die Betrachtenden vom linken Bildrand aus an.

Verwandte Ressourcen:
Matthäus Merian d.J., Wikipedia
Matthäus Merian d.J., Historisches Lexikon Schweiz
Matthäus Merian d. Ä., Wikipedia
Matthäus Merian d. Ä., Historisches Lexikon Schweiz
Maria Magdalena de Bry, Wiki Data
Johann Theodor de Bry, Wikipedia

Thema:
Kunst Kinder Familie Familienbild

Epoche:
Frühe Neuzeit

Ersteller*in:
Matthäus Merian d.J.

Datum ℹ️:
1642/43

Quelle:
KMB Inv. 2318

Verantwortliche Gedächtnisinstitution:

Werke

Matthäus Merian d. J.
Basel 1621–1687 Frankfurt a. M.

Bildnis der Familie Merian, um 1642/43
The Family of the Engraver Matthäus Merian the Elder
La famille du graveur Matthäus Merian l'Ancien

Öl auf Leinwand
118.7 x 140 cm
Signiert auf der umgeschlagenen Rückseite der Zeichnung in der Bildmitte: MMeri / Jün und bezeichnet auf deren Vorderseite: 1641
Kunstmuseum Basel, Geschenk von Prof. Dr. Ernst Stähelin-Kutter 1953
Inv. 2318

Das Gemälde zeigt die Familie des Kupferstechers und Verlegers Matthäus Merian d. Ä. Von links nach rechts sind dargestellt: Matthäus Merian d. J., Matthäus Merian d. Ä., sitzend, die Tochter Susanna Barbara, seine erste Ehefrau Maria Magdalena de Bry, seine Tochter Margaretha, sein Sohn Caspar, der ihm eine Zeichnung des antiken Torso vom Belvedere zeigt, dahinter Maria Magdalena und Joachim, der die Gipskopie des antiken Laokoonkopfes trägt. Die früher in der zuletztgenannten Figur vermutete Maria Sibylla Merian entstammt erst der zweiten Ehe des Vaters.
Aufgrund der überlieferten Autobiografie des jüngeren Merian kann das Bild erst 1642/43 entstanden sein, da der Maler erst 1642 zu seiner Familie nach Frankfurt a. M. zurückkehrte (Tacke 2005). Das Datum 1641 auf der Antikenstudie muss sich hingegen auf dessen Pariser Aufenthalt beziehen.

Literatur

Sammlung durchsuchen

Objekte | Zeitachse | Epochen | Tabelle

19. Jahrhundert
20. Jahrhundert
21. Jahrhundert
Antike
Frühe Neuzeit
Frühgeschichte
Mittelalter

Sammlung durchsuchen

Objekte | Zeitachse | Epochen | Tabelle

Schnellsuche | Erweiterte Suche | Metadatenfelder | Herunterladen | Weitere Exporte

Titel	Datum	Beschreibung	Epochen	Quelle	Rechte
Die Löblich und wyt berümpt Stat Basel		Die Karte zeigt Basel als befestigte Grenzstadt (rechts) sowie ihre geografische Lage zwischen dem Breisgau, dem Sundgau und den eidgenössischen Gebieten (links).	Frühe Neuzeit		
Vom Teufel gefangener Landsknecht		In seinen Zeichnungen kommentierte der aus Solothurn stammende Basler Maler Urs Graf ironisch das von den Zeitgenossen heftig diskutierte Söldnerwesen. Graf nahm selbst an mehreren Kriegszügen teil. Hier führt der mit einem Schweizerdolch ausgestattete Teufel einen alten, aufgeputzten deutschen Landsknecht am Narrenseil.	Frühe Neuzeit		
Doppelporträt von Jakob Meyer zum Hasen und Dorothea Kannengiesser		Das Doppelporträt des Ehepaars Meyer-Kannengiesser ist eines der ersten Bilder, das Hans Holbein d. J. in Basel schuf. Es entstand 1516 anlässlich der Wahl Meyers zum Basler Bürgermeister. Meyer war der erste Bürgermeister, der nicht aus dem Adel stammte, sondern aus einer Zunft kam.	Frühe Neuzeit		
Anfang des Matthäusevangeliums im Novum Instrumentum omne		1516 druckte Johannes Froben das von Erasmus herausgegebene und übersetzte ‹Novum Instrumentum omne› und setzte damit einen Meilenstein in der europäischen Kultur- und Geistesgeschichte. Es handelte sich um den ersten Druck des Neuen Testaments in griechischer Sprache. In die rechte Spalte liess Erasmus eine von ihm selbst angefertigte lateinische Übersetzung setzen.	Frühe Neuzeit		
Oberried-Altar, Flügel mit der Darstellung der Geburt Christi		Religiöse Stiftungen dienten in der Zeit vor der Reformation dem eigenen Seelenheil und stillten zugleich das Bedürfnis, die eigene Frömmigkeit zur Schau zu	Frühe Neuzeit		

Sammlungsdaten

Laden Sie die Daten dieser Sammlung in einer Vielzahl wiederverwendbarer Formate herunter.

Vollständige Metadaten

Alle Metadatenfelder für alle Sammlungsobjekte, verfügbar als CSV-Tabelle (verwendbar in Excel, Google Sheets und ähnlichen Programmen) oder JSON-Datei (oft in Webanwendungen verwendet).

Metadaten CSV | Metadaten JSON

Facetten

Liste der eindeutigen Werte und ihrer Anzahl für bestimmte Metadatenfelder, nützlich zum Verständnis des Inhalts der Felder.

Facetten JSON

Quellcode

GitHub-Repository, das den Quellcode für dieses Projekt enthält, das mit CollectionBuilder-CSV erstellt wurde.

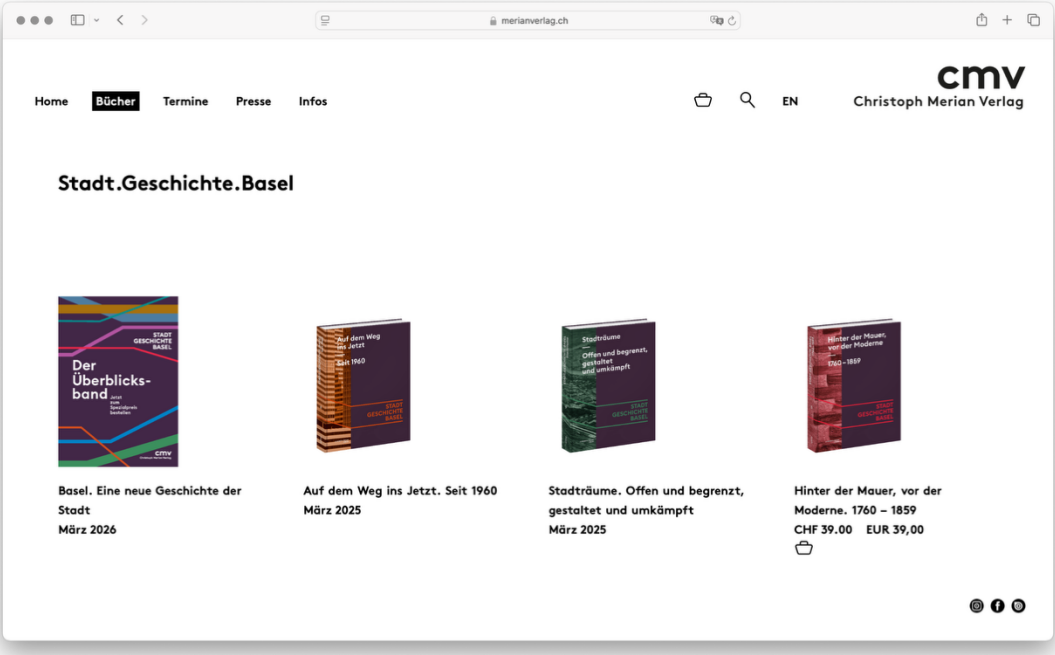
Quellcode

Literatur

Die neue Stadtgeschichte erzählt in neun Bänden und einem Überblicksband die lange und bewegte Geschichte Basels und seiner Bewohnerinnen und Bewohner von den ersten Siedlungsspuren bis ins 21. Jahrhundert. Die Reihe schlägt den zeitlichen Bogen von 50 000 v. Chr. bis in die Gegenwart. Aktuelle, auf historischer und archäologischer Forschung basierende Erkenntnisse zeigen die Entstehung der Stadt und ihre wechselvolle Entwicklung in regionalen, überregionalen und globalen Zusammenhängen.

Druckausgabe

Die Stadt.Geschichte.Basel ist als Buchreihe im Christoph Merian Verlag erschienen. Die Bände sind in gedruckter Form erhältlich und können über den Webshop des Verlags bestellt werden.



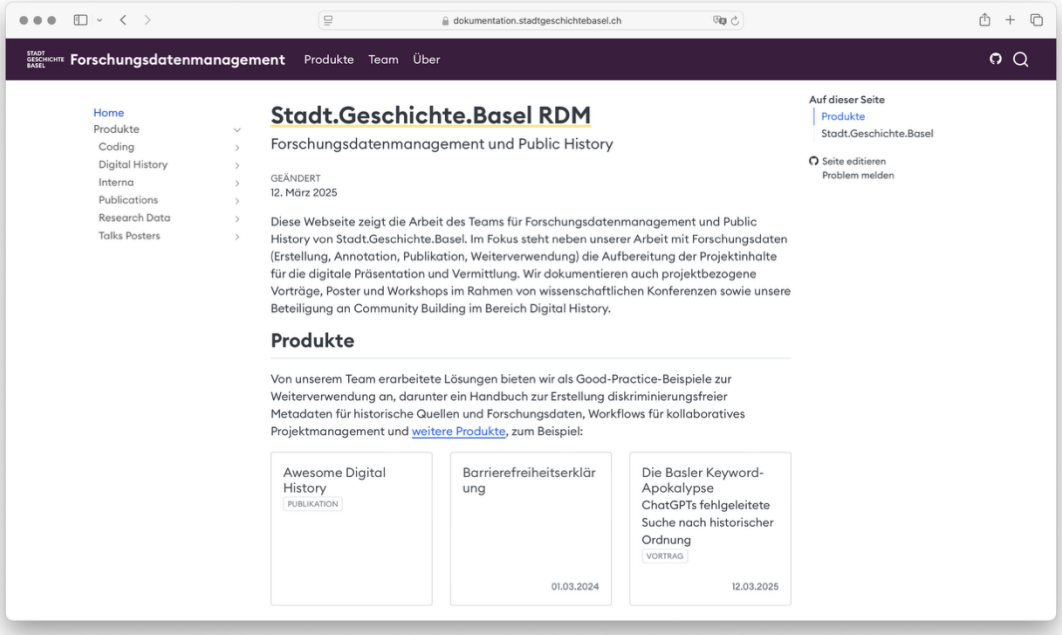
Open-Access-Ausgabe

Datendokumentation

Die Stadt.Geschichte.Basel macht projektbezogene Daten in verschiedenen Formaten zugänglich. Verfügbar sind wissenschaftliche Publikationen mit Projektbezug einerseits, sowie die Metadaten zu den auf dieser Plattform bereitgestellten Quellen und historischen Forschungsdaten andererseits.

Projektbezogene Publikationen

Die Arbeit des Teams für Forschungsdatenmanagement und Public History an dieser Plattform und weiteren Produkten wird ausführlich auf dokumentation.stadtgeschichtebasel.ch beschrieben. Dort werden neben projektbezogenen Publikationen auch Workflows, Guidelines und weitere Produkte zur Weiterverwendung präsentiert.



Wissenschaftliche Veröffentlichungen, die im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt stehen, sind auch auf Zenodo archiviert. Die im Rahmen von Konferenzen und Workshops publizierten Beiträge des Teams für Forschungsdatenmanagement und Public History befassen sich mit der Entwicklung dieser Plattform und übergreifend mit (digitalen) Forschungsdatenmanagement und Public History in den Geschichtswissenschaften.

STADT
GESCHICHTE
BASEL

Handbuch zur Erstellung diskriminierungssensibler Metadaten

Handbuch zur Erstellung diskriminierungsfreier Metadaten für historische Quellen und Forschungsdaten

Erfahrungen aus dem geschichtswissenschaftlichen Forschungsprojekt Stadt.Geschichte.Basel

AUTOR:INNEN

Moritz Mähr

Noëlle Schnegg

ZUGEHÖRIGKEIT

Universität Basel

Universität Basel

ANDERE FORMATE

MS Word

PDF

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM

3. Juni 2024

GEÄNDERT

11. April 2025

DOI

10.5281/zenodo.11124720

ZUSAMMENFASSUNG

Dieses Handbuch ist ein Leitfaden zur Erstellung von diskriminierungsfreien Metadaten für historische Quellen und Forschungsdaten, der im Rahmen des Forschungsprojekts Stadt.Geschichte.Basel entwickelt wurde. Es richtet sich an Historiker*innen, Archivar*innen, Bibliothekar*innen und alle, die sich mit Open Research Data in den Geschichtswissenschaften beschäftigen. Die Autor*innen Moritz Mähr und Noëlle Schnegg führen durch die praktischen Aspekte der Erstellung von Metadaten, basierend auf den FAIR-Prinzipien, um Forschungsdaten auffindbar, zugänglich, interoperabel und nachnutzbar zu machen. Durch praktische Anleitungen und illustrierte Fallbeispiele zeigt das Handbuch, wie maschinenlesbare Metadaten Forschung und Lehre bereichern und die Interpretation historischer Quellen beeinflussen können. Als öffentlich zugängliches “Living Document” ist es auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung durch die Community ausgelegt und verpflichtet sich zu einer inklusiven und diskriminierungsfreien Darstellung historischer Inhalte. Das Handbuch ist eine grundlegende Ressource für alle, die sich mit moderner digitaler Geschichtswissenschaft und Open Research Data beschäftigen wollen.

SCHLÜSSELWÖRTER

Diskriminierungsfreie Metadaten, Historische Quellen und Forschungsdaten, FAIR-Prinzipien, Stadt.Geschichte.Basel, Open Research Data, Code of Conduct, Dublin Core, Schlagwortindex GenderOpen

CODE-LINKS

Diskussion Living Document, Quellcode

STADT
GESCHICHTE
BASEL

Wer sind wir?

Stadt.Geschichte.Basel digital

- Nico Görlich (bis Ende 2024)
- Moritz Mähr
- Cristina Münch
- Noëlle Schnegg
- Moritz Twente

STADT
GESCHICHTE
BASEL

Ausblick

Stadt.Geschichte.Basel digital

Quellen und Daten

- Sammlung, Aufbereitung und Sicherung
- Langzeitarchivierung auf DaSCH und Zenodo

Forschungsergebnisse

- Panel, Vortrag und Poster an der DH25 Lissabon
- Barrierefreie Version der Open Access Ausgabe der Bände 1 bis 9

STADT
GESCHICHTE
BASEL

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bibliografie

Mähr, Moritz. 2024a. «Die Geschichte von Basel ins Netz stellen: Beteiligung relevanter Anspruchsgruppen an der Entwicklung eines nachhaltigen und offenen Public-History-Portals.» In *Zusammenarbeit klug gestalten: Projektmanagement und Digital Humanities*, herausgegeben von Fabian Cremer, Swantje Dogunke, Anna Maria Neubert, und Thorsten Wübbena. Digital Humanities Research 9. Bielefeld: Bielefeld University Press. https://doi.org/10.14361/9783839469675-007.

———. 2024b. «Werkstattbericht: Das neue Portal der Stadtgeschichte.» Invited Talk, Naturhistorisches Museum Basel, März 4. https://doi.org/10.5281/zenodo.10780215.

———. 2025. «Werkstattbericht: Die Geschichte von Basel ins Netz stellen. Die neue Forschungsdatenplattform der Stadtgeschichte». Invited Talk, Naturhistorisches Museum Basel, Februar 10. https://doi.org/10.5281/zenodo.14845483.

Mähr, Moritz, und Noëlle Schnegg. 2024. *Handbuch zur Erstellung diskriminierungsfreier Metadaten für historische Quellen und Forschungsdaten*. Basel: Zenodo. https://doi.org/10.5281/zenodo.11124720.